

# **CENTRAL RECEIVER**

## **Gebrauchsanweisung**

EPROM V 4.16 Serie 2

© Copyright by Miracom AG 1994, 1996

**AUTOPAGE®** und **mira**com® sind eingetragene Warenzeichen der Firma  
Miracom AG, Haldenstrasse 5, 6342 Baar, Switzerland

**Inhaltsverzeichnis**

1. Einführung .....	3
1.1 Beschreibung.....	3
1.2 Sicherheitshinweise .....	3
1.3 Kurzbeschreibung aller Anschlüsse.....	4
2. Montage und Installation .....	5
2.1 Montagehinweise.....	5
2.2 Elektroanschluss.....	5
2.3 Modemanschluss.....	6
2.4 Anschluss der Relaisausgänge (Option).....	6
3. Relaissteuerung (Option).....	7
4. Fehlerbehandlung.....	8
5. Anhang .....	9
5.1 Technische Daten.....	9
5.2 Legenden und technische Zeichnungen.....	10

# 1. Einführung

## 1.1 Beschreibung

Der AUTOPAGE CENTRAL RECEIVER dient zum Empfang von drahtgebundenen TELEPAGE Meldungen über das öffentliche Telefonnetz. Die Meldungen werden anschliessend an den angeschlossenen Drucker oder ein Datenerfassungssystem ausgegeben.

Der Central Receiver verhält sich wie der Modemeingang einer TELEPAGE Zentrale.

Der CENTRAL RECEIVER eignet sich deshalb gut für eine Leitstelle oder eine Alarmzentrale mit mehreren AUTOPAGE Aussenstellen zur zentralen Protokollierung aller Alarmmeldungen.

Zur Absendererkennung sind zwei Möglichkeiten vorbereitet:

- Die Pager Rufnummer gemäss IXO Protokoll.
- Alphanumerische Absenderangabe (Autopage Teilnehmertyp "Drucker")

Als Option können durch spezielle Steuer codes in Meldungen vier Relais im CENTRAL RECEIVER geschaltet werden.

## 1.2 Sicherheitshinweise

<b>Netzadapter</b>	Bitte vergleichen Sie die angegebenen Spannungswerte mit den Verhältnissen vor Ort. <b>Ein beschädigter Netzadapter darf aus Sicherheitsgründen nicht weiter benutzt werden.</b>
<b>Telefonanschluss</b>	Am gleichen Telefonanschluss dürfen neben dem CENTRAL RECEIVER keine weiteren Geräte angeschlossen werden.  Der Einsatz von Modems unterliegt den gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes, in dem sie installiert werden.
<b>Alarmrelais (Option)</b>	<b>Die verwendeten Alarmrelais im CENTRAL RECEIVER dürfen nicht zum Schalten von Netzspannung (230 VAC) verwendet werden.</b>

## 1.3 Kurzbeschreibung aller Anschlüsse

(Bitte die dazugehörige Zeichnung "Front view" im Anhang herausklappen)

<b>Front view</b>	<b>Frontansicht</b>
<b>A Power</b>	EIN / AUS: Die grüne Power Anzeige leuchtet, wenn das Gerät eingeschaltet ist.
<b>B Relais</b>	Diese Anzeige leuchtet, wenn ein oder mehrere Relais gesetzt sind.
<b>C Reset</b>	Die Resettaste dient zum manuellen Zurücksetzen der Relais.
<b>Backplane</b>	<b>Ansicht von hinten</b>
<b>F LOGPRINTER</b>	RS 232 C, 9polig, Meldung ausdrucken auf LOGPRINTER
<b>G Power</b>	Speisung: Mit dem Netzadapter (~~), oder mit Gleichspannung (+ -).
<b>H Power Switch</b>	Hauptschalter ON/OFF
<b>J Modem</b>	Anschluss des Modemkabels
<b>Diagram</b>	<b>Übersicht</b> (Klemmen Nr. der Alarmrelais)

## 2. Montage und Installation

### 2.1 Montagehinweise

<b>Aufstellen</b>	Der CENTRAL RECEIVER besitzt 4 GummifüÙe für die Plazierung auf einem Tisch oder einem Tablar. Beachten Sie auch die zulässigen Umgebungsbedingungen. Direkte Sonnenbestrahlung und korrosive Umgebung sind zu vermeiden.
<b>Wandmontage</b>	Verwenden Sie für eine allfällige Montage an einer Wand oder in einem Schaltschrank die spezielle Montageplatte (Option).
<b>Anschliessen</b>	Alle nötigen Kabel können bequem in den entsprechenden Anschlüsse an der Geräterückwand eingesteckt werden. Achten Sie darauf, dass die Stecker korrekt sitzen.

### 2.2 Elektroanschluss

<b>Schweiz</b>	Der CENTRAL RECEIVER wird mit einem 2poligen Steckernetzteil ausgeliefert (220/230V, 50Hz, 16VA ).
<b>Andere Länder</b>	Bitte vergleichen Sie die angegebenen Spannungswerte mit den Verhältnissen vor Ort. Der CENTRAL RECEIVER benötigt eine Sekundärspannung zwischen 12 und 16VAC, 50 - 60Hz., min. 15VA.
<b>Einschalten</b>	Stellen Sie den ON / OFF (Ein/Aus) Schalter an der Geräterückwand auf < ON >. Die grüne LED Anzeige auf der Frontplatte leuchtet, wenn das Gerät eingeschaltet ist. Da Ihr CENTRAL RECEIVER mit einem Notstrom-Akku ausgerüstet ist, sollten Sie kontrollieren, dass der Netzadapter auch tatsächlich unter Spannung steht, da sonst der Akku entladen wird und der CENTRAL RECEIVER nach einer gewissen Zeit ausser Betrieb fällt.

## 2.3 Modemanschluss

<b>Schweiz</b>	Für die Datenübertragung wird eine Telefonanschlussdose vom Typ T+T 87 benötigt.
<b>Hinweis</b>	Der Telefonanschluss muss ein Amtsanschluss sein bzw. direkte Durchwahl bei der Hauszentrale haben. Am gleichen Anschluss dürfen neben dem CENTRAL RECEIVER keine weiteren Geräte angeschlossen werden.
<b>Andere Länder</b>	Der Einsatz von Modems unterliegt den gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes, in dem sie installiert werden.

## 2.4 Anschluss der Relaisausgänge (Option)

<b>Relisaufbau</b>	Separater Schliesser /Öffner. Kontaktbelastung für Kleinspannungen (max. 50V, AC oder DC)
Relais 1:	Klemmen Nr. 1 und 2: Schliesser Klemmen Nr. 3 und 4: Öffner
Relais 2:	Klemmen Nr. 5 und 6: Schliesser Klemmen Nr. 7 und 8: Öffner
Relais 3:	Klemmen Nr. 9 und 10: Schliesser Klemmen Nr. 11 und 12: Öffner
Relais 4:	Klemmen Nr. 13 und 14: Schliesser Klemmen Nr. 15 und 16: Öffner
<b>Hinweise</b>	<b>Die verwendeten Alarmrelais im CENTRAL RECEIVER dürfen nicht für Netzspannung (230 VAC) verwendet werden.</b> Der empfohlene Drahtquerschnitt liegt zwischen 0,50 und 1,5mm <sup>2</sup> .

**3. Relaisansteuerung (Option)**

Die Relais 1..4 werden durch Einfügen von Steuer codes in die Meldung gesetzt. Es können mit einer Meldung mehrere Relais gleichzeitig gesetzt werden.

Relais setzen:                    Relais 1: #A1#  
                                      Relais 2: #B1#  
                                      Relais 3: #C1#  
                                      Relais 4: #D1#

Relais zurücksetzen:        Relais 1: #A0#  
                                      Relais 2: #B0#  
                                      Relais 3: #C0#  
                                      Relais 4: #D0#

Bsp.: Relais 1 setzen, Relais 3 zurücksetzen: #A1# #C0#

#### 4. Fehlerbehandlung

##### **Grüne Power Anzeige leuchtet nicht**

Mögliche Ursachen:

- Schalter auf Rückwand auf OFF statt ON.
- Netzgerät nicht angeschlossen oder keine Netzspannung vorhanden und Akku leer.
- Sicherung im Gerät ist durchgebrannt.

##### **Keine Verbindung zu LOGPRINTER**

Mögliche Ursachen:

- LOGPRINTER ist nicht <Online>.
- LOGPRINTER hat kein Papier mehr.
- LOGPRINTER ist ausgeschaltet oder Netzteil ist nicht angeschlossen.
- Mitgeliefertes Originalkabel ist nicht richtig verbunden.
- LOGPRINTER hat andere Übertragungsparameter als CENTRAL RECEIVER (siehe auch LOGPRINTER Beschreibung).

##### **CENTRAL RECEIVER empfängt keine Meldungen mehr**

Mögliche Ursachen:

- LOGPRINTER hat kein Papier mehr.
- LOGPRINTER ist nicht <Online>.
- Schalter auf Rückwand auf OFF statt ON. (Power Anzeige muss aufleuchten.)
- Netzgerät nicht angeschlossen oder keine Netzspannung vorhanden und Akku leer.
- Sicherung im Gerät ist durchgebrannt.

## 5. Anhang

## 5.1 Technische Daten

Masse, Gewicht	B: 254mm, H: 60mm, T: 250mm, 2.5 kg
Umgebungsbedingungen	Temperatur: von 0°C bis 40°C, max. 80% rel. Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend
Modem	1200bps, CCITT, BAKOM geprüft. Die Prüfnummer befindet sich auf der Geräterückwand sowie auf der Modemunterseite.
Telefonanschluss	(Version V.22) T+T 87, Kabellänge 4m
Netzadapter	Primär 220/230VAC, 50/60Hz, 16VA Sekundär 13.5VAC, max. 1.2A
LOGPRINTER Anschluss	RS 232, DB 9 9600bps, no Parity, 8 Datenbits, 1Stopbit
Log Protokoll	Pagernummer, Meldungstext
Anzeigen	grün Power (Ein/Aus)
Relais 1..4	Max. Spannung: 50V, AC oder DC Max. Strom: 2A

## CENTRAL RECEIVER OPTIONEN

LOGPRINTER Typ 414	Universaler Drucker mit serieller Schnittstelle und eingebautem Notstrom-Akku für das lückenlose Protokoll auch bei Stromausfall.
Notstrom-Akku	1.2Ah, 12V, Trockenbleiakku, lageunabhängig, Lebensdauer: ca. 70% Kapazität nach 5 Jahren. Überbrückungszeit standby: 24h, mit Aktivität: ca. 12h, garantierte Überbrückungszeit: 4h

## 5.2 Legenden und technische Zeichnungen

**Front view****Frontansicht**

- |                 |  |
|-----------------|--|
| <b>A Power</b>  | EIN / AUS: Die grüne Power Anzeige leuchtet, wenn das Gerät eingeschaltet ist. |
| <b>B Relais</b> | Diese Anzeige leuchtet, wenn ein oder mehrere Relais gesetzt sind.             |
| <b>C Reset</b>  | Die Resettaste dient zum manuellen Zurücksetzen der Relais.                    |

**Backplane****Ansicht von hinten**

- |                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>F LOGPRINTER</b>   | RS 232 C, 9polig, Meldung ausdrucken auf LOGPRINTER                             |
| <b>G Power</b>        | Speisung: Mit CENTRAL RECEIVER Netzadapter (~~), oder mit Gleichspannung (+ -). |
| <b>H Power Switch</b> | Hauptschalter ON / OFF  |
| <b>J Modem</b>        | Anschluss des Modemkabels   |
| <b>L Alarm</b>        | Steckbare Klemmenleiste mit den Alarmrelaisausgängen.                           |
| <b>Diagram</b>        | <b>Übersicht</b> (Klemmen Nr. der Alarmrelais)                                  |

Zum Öffnen des Gehäusedeckels sind an jeder Seitenwand zwei Schrauben zu lösen.

- P Modem** PTT zugelassenes Markenmodem
- R Relais-Karte** Typ: M2060, Alle 4 Relais bestückt (Option)
- T Front** Frontplatte mit Platine M2040
- U Notstrom-Akku** Typ: AP2.ENS (Option)
- V Einschubkarte** Typ: M2000, Version PPV
- X Schrauben** Im Servicefall nur die markierten Schrauben benutzen

**Jumper M2000d**

- J102** Pin 2 und 3 (32k) verb.
- J103** Pin 2 und 3 verbunden  
Pin 1 (WR) leer
- J105** Jumper gesteckt
- S J301...J308** offen
- J402** offen
- J401** alle offen
- J501...J503** offen